

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Logeszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Herausgeber: Redaktion Nr. 12 807, Expedition Nr. 12 608, Verlag Nr. 12 528, Leipzg.-Büro: Deutsche Dresden.

Kundgebung:
Die eingeholtene Kundgebung steht für Dresden und Umgebung 20 M., für außerhalb 30 M., für den Ausland 40 M., mit Postkosten 40 M. Die wöchentliche Zeitungskosten 1,50 M., mit Postkosten 2 M. Der Wiederholungen und Zeitungs- und Zeitungssendungen Redaktion und Land. Abonnement je 2 M. Anzeigen von anderthalb Seiten und mehr gegen Aufzugsbestellung aufgestellt. Einmalige Anzeigen bestimmen Kosten und Abrechnung wird nach vorherigen bestätigten Kosten und Abrechnung von Kunden in unzureichender Weise. Redaktion und anhaltenden Kundgebungen sowie kündige Anzeigen-Spotsstellen im In- und Ausland nehmen Kunden zu Originalarbeiten und -arbeiten an.

Vertriebsweise:
Im Dresdner Zeitungsdistrikt monatlich 20 M., vierstelliglich 100 M., frei Druck, durch andere Zeitungen Monatsabrechnung monatlich 20 M., vierstelliglich 2,10 M., frei Druck. Mit der monatlichen Beilage "Dresdner Neueste Nachrichten über Sachsen" "Neueste Nachrichten" je 15 M. monatlich mehr.
Verteilung in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ausg. A mit "Neueste Nachrichten" monatl. 20 M., vierstelliglich 2,10 M.,
B ohne Zeitschrift 75 M., 1,25 M.
In Österreich-Ungarn:
Ausg. A mit "Neueste Nachrichten" monatl. 1,87 M., vierstelliglich 2,01 M.,
B ohne Zeitschrift 1,50 M., 1,40 M.
Nach dem Auslande in Europa, insbesondere 1 M., Ausg. Nummer 10 M.

Die deutschen Vortruppen stehen vor Brzemysl!

Das Ringen bei Arras.

Seit einigen Tagen werden immer wieder Berichte der Franzosen gemeldet, durch eine energische Offensive zwischen Arras und dem nördlich davon gelegenen Dorf in der Richtung auf die dort vorausliegenden Städte in der Nähe von Lille. Diese Verluste haben wahrscheinlich den Zweck, die Stadt Lille, die seit Monaten in feinem deutschen Hinterland verblieben ist, zu gewinnen. Alle wurde den Franzosen ein wichtiger Rückpunkt für das seit langem verbliebene Vorgehen des Feindes gegen die deutsche Grenze sein. Unter Einsiegung außerordentlich bedeutender Kräfte an Menschen und Kriegsmaterial haben die Franzosen ihre Operationen aufgenommen, es braucht auch nicht gesagt zu werden, daß der Feind einzelne Erfolge erzielt hat, aber einen irgendwie entscheidenden Schlag hat er an keiner Stelle geprägt. Es ist ihm an einzelnen Punkten gelungen, bis in untere Graden vorzudringen, es ist dann aber meist, und zwar unter schweren Verlusten für ihn, zurückgeworfen worden. Besonders der Offiziersstab und der dort kämpfenden Abteilungen der Franzosen hat außerordentlich schwer gelitten. Wie wenig erfolgreich die Bemühungen des Feindes in den Städten nördlich von Arras gewesen sind, zeigt schon die Tatsache, daß man in Paris sogar vor einem

Stillstand der französischen Operationen spricht, während die offiziellen Blätter verkünden, die Erfolge zu einer großen Aktion anzuhaufen.

* * * * * Mai. Und dem ergänzenden Bericht der französischen Heeresleitung über die Kämpfe bei Arras geht hervor, daß der in Paris befindende Generalstab der französischen Operationen durch die durchsetzenden Verbündeten, besonders an Offizieren, verhindert war. Das am stärksten mitgenommene französische Heerekorps bedarf der Bewegung von etwa zwei Dritteln der Offiziere abgesetzt. Die Militärprese bemüht sich, ohne innere Übereinstimmung die militärischen Erungenkeiten im Abschnitt Arras-Nord zu stellen, aber nach den von den Kommandostaffeln ausgetragenen Meinungen stehen die enormen Opfer in einem Verhältnis zu dem erreichten Erfolg.

Die außerordentlich blutigen Verluste werden auch von englischer Seite bestätigt. Es wird ferner dar-

auf hingewiesen, daß

noch keine Entscheidung

an dieser Stelle gefallen und daß der Ausgang dieser wichtigen Schlacht auch nicht zu bestimmen ist, da man nicht weiß, auf welcher Seite die Ausicht auf Erfolg ist.

* * * * * Kopenhagen, 14. Mai. Der "Times" berichtet, daß der Kampf um Arras die blutige Schlacht dieses Ortes und der Weltkrieg sei.

Der Feind sei noch nicht abgedrängt, noch welchen Seite die Entscheidung falle. Beide Seiten hätten ungeheure Verluste, weit höher, als bisher je verzeichnet wurden. Nach Norden zu liegen die Wasserläufe der Marne und die Nebenschwemmung kein Schutz mehr für die Verbündeten, doch hielten die Belagerungstruppen der Deutschen auf.

Das gleiche Blatt weist auf die Wichtigkeit der Stellungen

zwischen Lens und La Bassée

hin, doch hat man nicht den Einfluß, ob die "Klus" mit einer Eroberung dieser Stellungen rechnet, da sie selbst zugeben, daß die Panzer unverhinderbar seien.

* * * * * Kopenhagen, 14. Mai. Die "Times" meldet aus Paris: Die deutschen Stellungen gegenüber La Bassée seien tatsächlich unerreichbar, aber das Vorliegen der Engländer bedrohe sie aus dem Norden, ebenso wie der französische Vorstoß nach Fossé se aus südlicher Richtung geschieht. Lens und La Bassée seien zwei wichtige Stellungen innerhalb der deutschen Linie, deren Eroberung für die Verbündeten von größtem Wert sein würde.

Auch der vor und bereits durch Exemplarblatt verbreitete Donnerstagabbericht der Oberen Heeresleitung enthält Mitteilungen über

die Kämpfe bei Abain, Neuville und Carency

sowie über die gescheiterten Angriffsversuche der Franzosen bei Herrn-aux-Bac und in dem Gebiete zwischen Maas und Mozel.

Deutschland Opfer nahmen wie einen weiteren feindlichen Rückpunkt. Am Sonntagabend wurden starke französische Angriffe gegen unter Front Abain - Neuville unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Das folgte des Feindes der Franzosen in unserm vorderen Graden zwischen Neuville und Carency größtmöglich umfassende Dorf Carency sowie der Weltteil von Abain zu tun. Sehr jedoch in der vergangenen Nacht gerieten die französischen Verbündeten wieder eine Anzahl unserer Leute und Material verloren gegangen.

Französisches Verschulden, das von uns nördlich Herrn-aux-Bac in den Weihungen lädt, ist ebenfalls genommene Grabenbild wieder zu erkennen, blieben erfolglos.

Nach schwerer Artilleriebeschuss griff der Feind gestern abends unter Stellungen zwischen Maas und Mozel bei Croix-de-Carmes an.

Es gelang ihm, in einer Breite von 150 bis 200 Metern in mehreren Straßen einzudringen.

Neue schwere Verluste der Engländer bei Ypern.

(Eingegangen 4 Uhr 20 Minuten nachmittags.)
Großes Hauptquartier, den 14. Mai.
(Montag)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Starke englische Angriffe gegen ungefähr 20 Minuten vorgenommene Front scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind. An Stelle Ypern-Ypern gewonnen wir in Richtung Sooge weiter Gelände. In der Gegend südwestlich Ypern griff der Feind nach schwerer Artilleriebeschuss nur an einzelnen Stellen an; alle Angriffe wurden abgewiesen.

An der Loreto-Höhe und südlich davon verließ der Tag verhältnismäßig ruhig. Schwere Angriffe des Feindes länden nicht statt. Unter Verlusten der Regierung von Ypern durch die Engländer.

Mit dem Maas und Mozel brach ein feindlicher Vorstoß im Pleisterwald vor unseren Stellungen in unserm Bereich zusammen. Die Inseln eines bei Ypern an zum Ypern geschwungenen französischen Doppelsystems wurden gesiegelt.

In erbitterten Kämpfen wurden unter den Franzosen jedoch wieder völlig von ihnen vertrieben. Eine Anzahl schwere Geschütze auf dem Westhang des Bergmannswallkopfes wurden von unter Artillerie zusammen geschossen. Die französische Offensive zwischen Maas und Mozel ist also ebenso wenig von Erfolg begleitet gewesen, wie die Durchbruchsoffensive nördlich von Arras.

Die außerordentlich blutigen Verluste werden auch von englischer Seite bestätigt. Es wird ferner dar-

auf hingewiesen, daß

noch keine Entscheidung

an dieser Stelle gefallen und daß der Ausgang dieser wichtigen Schlacht auch nicht zu bestimmen ist, da man nicht weiß, auf welcher Seite die Ausicht auf Erfolg ist;

* * * * * Kopenhagen, 14. Mai. Der "Times" berichtet, daß der Kampf um Arras die blutige Schlacht dieses Ortes und der Weltkrieg sei.

Der Feind sei noch nicht abgedrängt, noch welchen Seite die Entscheidung falle. Beide Seiten hätten ungeheure Verluste, weit höher, als bisher je verzeichnet wurden. Nach Norden zu liegen die Wasserläufe der Marne und die Nebenschwemmung kein Schutz mehr für die Verbündeten, doch hielten die Belagerungstruppen der Deutschen auf.

Das gleiche Blatt weist auf die Wichtigkeit der Stellungen

zwischen Lens und La Bassée

hin, doch hat man nicht den Einfluß, ob die "Klus" mit einer Eroberung dieser Stellungen rechnet, da sie selbst zugeben, daß die Panzer unverhinderbar seien.

* * * * * Kopenhagen, 14. Mai. Die "Times" meldet aus Paris: Die deutschen Stellungen gegenüber La Bassée seien tatsächlich unerreichbar, aber das Vorliegen der Engländer bedrohe sie aus dem Norden, ebenso wie der französische Vorstoß nach Fossé se aus südlicher Richtung geschieht. Lens und La Bassée seien zwei wichtige Stellungen innerhalb der deutschen Linie, deren Eroberung für die Verbündeten von größtem Wert sein würde.

Auch der vor und bereits durch Exemplarblatt verbreitete Donnerstagabbericht der Oberen Heeresleitung enthält Mitteilungen über

die Kämpfe bei Abain, Neuville und Carency

sowie über die gescheiterten Angriffsversuche der Franzosen bei Herrn-aux-Bac und in dem Gebiete zwischen Maas und Mozel.

Deutschland Opfer nahmen wie einen weiteren feindlichen Rückpunkt. Am Sonntagabend wurden starke französische Angriffe gegen unter Front Abain - Neuville unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Das folgte des Feindes der Franzosen in unserm vorderen Graden zwischen Neuville und Carency größtmöglich umfassende Dorf Carency sowie der Weltteil von Abain zu tun. Sehr jedoch in der vergangenen Nacht gerieten die französischen Verbündeten wieder eine Anzahl unserer Leute und Material verloren gegangen.

Französisches Verschulden, das von uns nördlich Herrn-aux-Bac in den Weihungen lädt, ist ebenfalls genommene Grabenbild wieder zu erkennen, blieben erfolglos.

Nach schwerer Artilleriebeschuss griff der Feind gestern abends unter Stellungen zwischen Maas und Mozel bei Croix-de-Carmes an.

Es gelang ihm, in einer Breite von 150 bis 200 Metern in mehreren Straßen einzudringen.

Unabhängige Logeszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Herausgeber: Redaktion Nr. 12 807, Expedition Nr. 12 608, Verlag Nr. 12 528, Leipzg.-Büro: Deutsche Dresden.

Vertriebsweise:
Im Dresdner Zeitungsdistrikt monatlich 20 M., vierstelliglich 100 M., frei Druck, durch andere Zeitungen Monatsabrechnung monatlich 20 M., vierstelliglich 2,10 M., frei Druck. Mit der monatlichen Beilage "Dresdner Neueste Nachrichten über Sachsen" "Neueste Nachrichten" je 15 M. monatlich mehr.
Verteilung in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ausg. A mit "Neueste Nachrichten" monatl. 20 M., vierstelliglich 2,10 M.,
B ohne Zeitschrift 75 M., 1,25 M.
In Österreich-Ungarn:
Ausg. A mit "Neueste Nachrichten" monatl. 1,87 M., vierstelliglich 2,01 M.,
B ohne Zeitschrift 1,50 M., 1,40 M.
Nach dem Auslande in Europa, insbesondere 1 M., Ausg. Nummer 10 M.

trage, aber außergewöhnliche Fälle werden besonders geprägt werden, und die Regierung wählt die Sache nicht, wenn notwendig oder im Falle der Sache die Betreffenden zu interessieren. Honnor Law erklärte sich mit den Vorschlägen der Regierung vollkommen einverstanden. Es sei klar, so lange er, daß eine Stimme im Lande entstanden sei, die womöglich über die Straße schlagen könnte. Niemand möchte die Ausländer ungerecht behandeln zu lassen, aber das Land müßte erkennen, daß in der Frage etwas genau wäre.

Der Unterstaatssekretär Tenant antwortete im Unterhause auf eine Anfrage, alarmierende Warnungen, wie die Lord Charles Beresford, daß an dem Tage, da ein Geppetto in London einen Brand stiftete, am Abend war der Feind wieder überall hinausgeworfen. Er hat schwere Verluste erlitten; 120 Gefangene blieben in seiner Hand.

Südostlicher Kriegsschauplatz:

Die Vorstöße der Armee des Kaiserreichs gegen die Russen haben sich gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Szowle hat die Russen auch gehalten noch nicht abgeschlossen worden. Räuberisch besiegeln die Russen auch die anderen Dubitzen machen wir bei einem eindrücklichen Vorrat.